

Kraftstoff-News

Ein Newsletter der Markttransparenzstelle für Kraftstoffe (MTS-K)

6. Juni 2023



AdobeStock/alexanderuhrin

Allgemeine Preisentwicklungen

Die Preise für E5 und E10 waren im Mai relativ konstant. Der Dieselpreis ist zu Monatsbeginn gesunken und war im weiteren Monatsverlauf ebenfalls relativ beständig.

Entwicklung Dieselimporte

Seit dem 5. Februar 2023 ist das EU-Embargo gegen Diesel und andere Mineralölprodukte aus Russland in Kraft. Zuvor war Russland der wichtigste Diesel-Lieferant für Deutschland. Noch im Januar 2023 lag der Importanteil Russlands bei über 40 Prozent.

Ab Februar sind die Importanteile Russlands stark eingebrochen. Gleichzeitig ist die Gesamtmenge an importiertem Diesel nach Deutschland im Vergleich zum Vormonat stark gefallen. In den Jahren 2021 und 2022 gab es ähnliche Einbrüche zu Jahresbeginn.

Neben den Niederlanden und Belgien hat Deutschland im März 2023 Diesel vor allem aus Indien, Kuwait und Saudi-Arabien importiert. Die neuen Importströme ersetzen die

weggefallenen Importmengen aus Russland bisher allerdings nicht vollständig.



„Durch das Embargo auf russische Mineralölprodukte haben sich die Importströme von Diesel nach Deutschland verändert. Bisher ist der Dieselpreis in Deutschland im Jahr 2023 trotz des EU-Embargos gegen Russland gefallen.“

Andreas Mundt
Präsident des Bundeskartellamtes

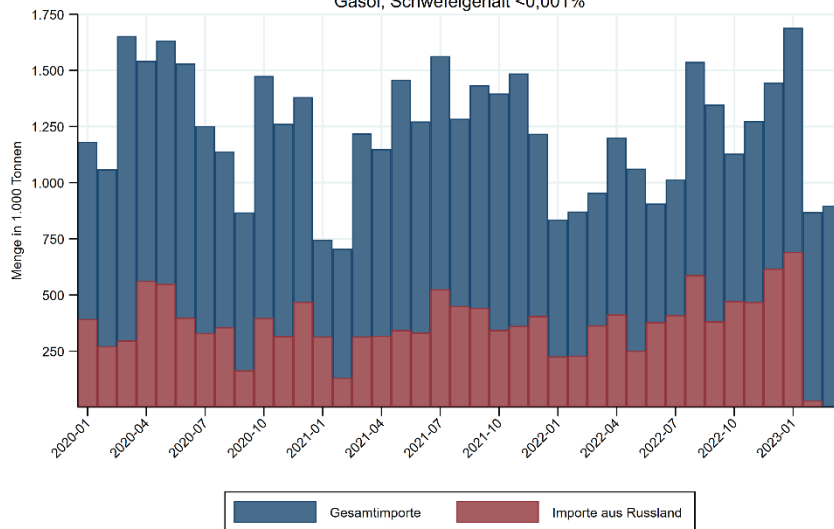
Kraftstoffpreise im Zeitverlauf
Für jeden Tag ist der bundesweite Durchschnitt angegeben



Beobachtungszeitraum: 01.03.2023 - 31.05.2023
Preise von 0,50 bis 3,00 EUR an nicht-geschlossenen Tankstellen; ohne Gewichtung mit Absatzmengen

- Relativ konstante Benzinnpreise im Mai.
- Leicht sinkende Dieselpreise im Mai.
- Durchschnittspreise im Mai:
→ E5: 1,85 €/Liter
→ E10: 1,79 €/Liter
→ Diesel: 1,59 €/Liter

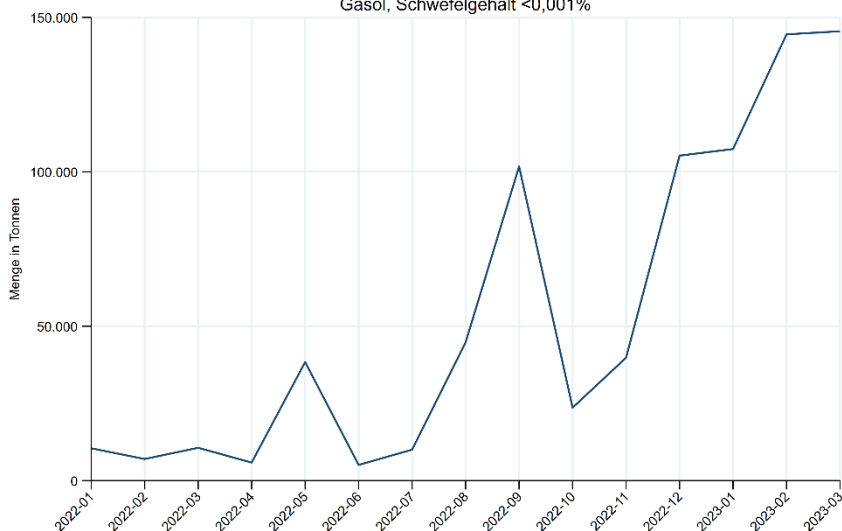
Diesel - Gesamtimporte und Importe aus Russland
Gasöl, Schwefelgehalt <0,001%



Quelle: DESTATIS, Statistik 51000-0017. Warennummern WA27101943 und WA27102011. 0,001% entspricht 10ppm

- Vor dem EU-Embargo lagen die Anteile Russlands am monatlichen Gesamtimport von Diesel seit Anfang 2020 zwischen 18 und 43 Prozent.
- Seit dem Embargo am 5. Februar sind Dieselimporte aus Russland verboten. Der Importanteil ist dementsprechend eingebrochen.

Dieselimporte aus Ländern außerhalb der EU (ohne Russland)
Gasöl, Schwefelgehalt <0,001%



Quelle: DESTATIS, Statistik 51000-0017. Warennummern WA27101943 und WA27102011. 0,001% entspricht 10ppm

- Die Menge an importiertem Diesel mit Ursprung außerhalb der EU und Russland hat in den letzten Monaten zugenommen.
- Zu den neuen Handelspartnern gehörten im März 2023 vor allem Indien, Kuwait und Saudi-Arabien.